





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die meisten Menschen können mit dem Erscheinungsbild des spätherbstlichen oder winterlichen

Gartens nicht allzu viel anfangen. Sie greifen zum Saisonende traditionell zur Schere, um ihr grünes Reich noch einmal "in Ordnung" zu bringen, und schneiden alle möglichen Sträucher und Stauden zurück. Was vielen nicht klar ist: Sie nehmen damit leider der Tierwelt im Garten eine wichtige Nahrungsund Lebensgrundlage, denn viele wertvolle Frucht- und Samenstände verschwinden so mit der Strauchabfuhr auf dem Wertstoffhof. Ich kann daher jedem nur dazu raten, es mit dem spätherbstlichen Aufräumen nicht zu genau zu nehmen. Stauden wie zum Beispiel das Brandkraut (Foto) sollte man unbedingt bis zum Frühjahr ungestört stehen lassen, denn dessen eingetrockneten Samenstände entfalten auch im Winter ihre Wirkung - insbesondere dann, wenn sie von einer Schicht Raureif bedeckt sind. Ich habe das Brandkraut übrigens auch in meinem Garten und kann es wärmstens empfehlen: Es wächst bei mir unter einem alten Berg-Ahorn, ist sehr robust und kommt mit der Trockenheit im Wurzelbereich sehr gut zurecht, solange der Boden einigermaßen humusreich ist. Außerdem decken seine großen Blätter die Oberfläche sehr gut ab, sodass kaum Wildkräuter durchkommen. Und zurückgeschnitten habe ich die kahlen Stängel noch nie: Spätestens im Frühjahr faulen sie an der Basis ab und können dann einfach herausgezupft werden. Bei mir kippen sie aber meistens irgendwann um, verschwinden unter den frischen Austrieben der benachbarten Stauden und werden zu Humus.

Wer sich mit den Herbst- und Winteraspekten der Gartenpflanzen beschäftigt, wird von deren optischer Vielfalt überrascht sein. Einen Eindruck davon geben wir Ihnen in dieser Ausgabe unter anderem mit den Beiträgen "Glamour-Look" und "Wunderschöne Baumrinden". Ich wünsche Ihnen einen stimmungsvollen Saisonausklang in Ihrem Garten.

Folkert Siemens

Inhalt

November/ Dezember 2025





Garten + Pflanzen

- Der Frost sorgt für Glamour-Look
- 16 Winterliche Hagebuttenrosen
- 22 Eibe gut, alles gut Nadelgehölz mit vielen Talenten
- 36 Alles über Baumrinden
- 42 Immergrüne für Kübel & Kästen
- 46 Die Stechpalme Der Ilex läuft zur Hochform auf
- Fröhliche Weihnachten **50** Ein festlicher Garten mit Hütten-Flair
- Malerischer Herbstgarten Zu Gast in einem Gräser-Paradies

Praxis + Pflege

- Planen wie die Profis 4x2 Ideen für ländliche Gärten
- 92 **Praktische Rahmenbeete**
- **Eine neue Liguster-Hecke** 98



Extra: Natürlich gärtnern

- Vermehrung durch Steckhölzer Unkompliziert zu neuen Sträuchern
- Weißanstrich: Schutz für Gehölze 58
- 60 Wintergemüse unter der Haube
- Mondkalender 63
- 64 Wildes Tierleben











- 66 Praxis-Tipps für den Nutzgarten
- 68 Praxis-Tipps für den Ziergarten
- 70 Kolumne aus dem Landgarten Wohltuende Rechen-Aufgabe

Anbau + Genuss

- **Köstliches Wildobst**Kreationen mit Mispeln, Schlehen und Sanddorn
- 78 Delikate Speiserüben

Tiere + Natur

- 102 Meisen in unseren Gärten
- **Treffpunkt Vogelhäuschen**Das richtige Futter selbst herstellen
- 110 Der Fuchs geht um

Außerdem

- 3 Editorial
- 6 QuerBeet
- 114 Service, Impressum
- 115 Vorschau



QuerBeet

Waldige Wichtel-Weihnacht



Um zum Beispiel die Terrasse auf waldige Art zu verschönern, bietet sich der schlichte Tannenbaum aus rustikalem Weidengeflecht an, der sich alle Jahre wieder an einem anderen Platz aufstellen lässt. Etwas vergänglicher ist das selbst gefertigte Bäumchen rechts daneben: Es besteht aus einem standfesten Kiefernzweig, der einfach in das Loch gesteckt wird, das man zuvor in den Abschnitt eines schlanken Baumstamms oder Astes gebohrt hat. Gesellschaft leistet den kleinen Koniferen das nordische Wald-Wichtelpaar Klara und Kurt (iblaursen.dk).

Die Geburt eines Baumes

Pflanzenwachstum live und in Farbe: Wie zum Beispiel aus einer einzelnen Eichel langsam eine kleine Eiche sprießt, kann man im sogenannten Keimglas beobachten (erhältlich in zwei verschiedenen Größen, manufactum.de).



"Je schöner und reicher ein Garten im Sommer ist, desto schöner ist er auch im Schnee."

Karl Foerster

Vitamine frisch aus dem Adventskalender

Hinter den Türchen des Kalenders verbergen sich 24 Saatgut-Tütchen für den prompten Anbau. So kann die Selbstversorgung mit Vitaminen vom Fensterbrett beginnen. Denn bei den Sämereien handelt es sich um verschiedene Sorten von Keimsprossen wie



Alfalfa, Bockshornklee, Blattzichorie oder Sonnenblumen. Aber auch Rotkohl, Basilikum, Linsen und Brokkoli sind enthalten. Die jeweilige Anleitung für Anzucht und Ernte liegt bei (manufactum.de).

Altes Gärtner-Wissen

Kaffeesatz oder Teeblätter wirken als Pflanzendünger, Knoblauchzwiebeln erweisen sich als heilsamer Beet-Partner im Obst- und Gemüsegarten. Diese und viele weitere Tipps

halfen schon unseren Vorfahren dabei, kostengünstig und ganz ohne Chemie für einen reichen Ertrag und für Pflanzengesundheit zu sorgen. Inga-Maria Richberg stellt eine Vielfalt altbewährter Tricks vor und gleicht sie mit dem heutigen Wissensstand ab (GU-Verlag 2025, 208 Seiten, 24,99 Euro).





Für ein selbst gemachtes Windlicht schneiden Sie aus Tonkarton eine Stern-Schablone in gewünschter Größe. Mehrere Streifen Doppelklebeband am Stern bis in die Spitzen anbringen und diesen auf das Glas kleben. Das Glas mit Kreidefarbe anmalen, ie nach gewünschter Deckkraft auch mehrmals. Dazwischen trocknen lassen. Die Schablone entfernen. Ein Stück Draht abschneiden und unterhalb des Randes einmal um das Glas wickeln. Den Draht auf den gegenüberliegenden Seiten mit einer Drahtzange so verdrehen, dass zwei Mini-Schlaufen entstehen. Ein zweites, ca. 20 cm langes Drahtstück bogenförmig biegen, Enden mit der Zange eindrehen und als Aufhängung in die beiden Schlaufen hängen

Kränze direkt nach Hause

Bestellen Sie pünktlich zur Weihnachtszeit und frisch gebunden Ihren Adventskranz in unserem Onlineshop. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Varianten - sie heißen "Roter Zauber (Bild), "Natürlicher Advent" und "Eleganz im Skandi-Stil". Zum Lieferumfang gehören jeweils die Kränze und alle Deko-Materialien.





JETZT VORBESTELLEN

shop.garten.de/advent





Ein munterer Gast

Während seine Artgenossen gerade ihren Winterschlaf halten, blickt dieser handgeschnitzte Igel aus Holz äußerst aufgeweckt in die Welt. Und empfiehlt sich damit als hübscher Deko-Artikel für alle, die das wilde Tierleben auch im Winter gern um sich haben (wildlifegarden.com).



Warmer Feuerschein im Winter-Garten

Eine Feuerschale fördert besonders in der kalten Jahreszeit die Geselligkeit in Familie und Nachbarschaft: Man versammelt sich am Feuer, trinkt gemeinsam Tee oder Glühwein und genießt das Lodern. Die abgebildete "Feuerschale XL" hat einen Durchmesser von 41 cm und wurde aus spezieller Keramik gefertigt, die Wärme besonders gut speichert (denk-keramik.de).



Der Frost sorgt für

Glamour-Look

Mit ein paar Gestaltungskniffen zeigt sich Ihr Garten auch in der kalten Jahreszeit von seiner schönsten Seite. Für extra viel Glanz sorgen Raureif und eisige Temperaturen





1 Jeder einzelne Halm ist von
Eiskristallen überzogen. Gräser wie
Rutenhirse (Panicum virgatum
'Northwind') und Japangras (Hakonechloa macra) bieten viel Oberfläche – der
Raureif verwandelt sie dann in glitzernde
Fontänen. 2 Ein eigener
Märchenwald entsteht mit der Zeit,
wenn man Topf-Weihnachtsbäume über
den Sommer weiter pflegt.
Vor dem kleinen Gartenhaus finden
sie zusammen mit Christrosen
einen guten Platz





1 Statt zur Kaffeepause laden die Gartentischchen jetzt zum Dekorieren ein: Besonders schön gelingt das mit einem Tablett, auf dem das Arrangement wie auf einer kleinen Bühne zur Geltung kommt. 2 Kleine Hingucker sind stets willkommen: Als Aufheller wirkt das geschmückte Windlicht in der verschneiten Lärche auch durch sein freundliches Cremeweiß. 3 Die Stauden im mit Steinquadern eingefassten Beet sind eingefroren. Ins Auge fallen die Blütenstände der Disteln, als wunderbarer Hintergrund erweist sich das Glashaus

